

**Kai Köhler (Hrsg.)**

**»... und nehmt das Gegenteil«**

**Gesellschaftsutopien bei Hacks**

Fünfte wissenschaftliche Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft

192 S., brosch.

19,99 €

ISBN 978-3-359-02528-3

**Kai Köhler**

geboren 1964, ist Literaturwissenschaftler. Bis 2012 lehrte er als Assistant Professor an der Hankuk University of Foreign Studies, Seoul. Forschungen vor allem zur Literatur in der DDR, zur Fachgeschichte der Germanistik und zu Literatur und Nationalismus.

**Peter Hacks (1928–2003)**

Dramatiker, Lyriker, Essayist und Kinderbuchautor. Hacks erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Nationalpreis der DDR I. Klasse, den Heinrich-Mann-Preis und den Deutschen Jugendliteraturpreis für sein Gesamtwerk.

Aktuelle Forschungsergebnisse zu Utopie und Literatur

»Nehmt so viel Freuden, wie ihr Sorgen kennt, / Nehmt so viel Überfluß wie Mangel jetzt / Und malt euch also mit den grauen Tinten / Der Gegenwart der Zukunft buntes Bild«, fordert Emma Holdefleiss in Peter Hacks' Drama »Die Sorgen und die Macht«, dem das Motto der

fünften wissenschaftlichen Tagung der Peter-Hacks-Gesellschaft »... und nehmt das Gegenteil«. Gesellschaftsutopien bei Hacks« entnommen ist. Dass ein gesellschaftlich-politisches Ideal, obwohl nie erreichbar, stets anzustreben sei, um Fortschritt überhaupt zu ermöglichen, gehört zu den Grundannahmen in Peter Hacks' Utopieauffassung. Mit deren Charakter, ihren Wandlungen und ihrem Niederschlag im Werk (u.a. in »Das Vaterland«, »Die Sorgen und die Macht«, Russen-Trilogie) befassten sich die Tagungsteilnehmer in sieben Referaten und anregenden Diskussionen am 3. November 2012 in Berlin. In der Podiumsdiskussion umrissen die Teilnehmer offene Fragen und zeigten auf, wie ergiebig das Thema für die Literaturforschung zu Hacks und der DDR, aber auch für aktuelle politische Debatten noch ist.

Der Band enthält sämtliche Tagungsbeiträge von Dieter Kraft, Felix Bartels, Detlef Kannapin, Leonore Krenzlin, Jens Mehrle, Ute Baum und Kai Köhler, einen Tagungsbericht von Jette Schwarz und Martin Küpper sowie den Bericht vom vierten Nachwuchstreffen für Studierende und Nachwuchswissenschaftler (Kai Köhler), zudem ein ergänzendes Referat von Marcus Dick über die »Utopie des Gutgemachten« und ein Essay von Olaf Brühl über Hacks' am Vorabend der Tagung durch die Berliner Brûlerie präsentierte Nachwende-Komödie »Der Geldgott«.

**PRESSEABTEILUNG**

Neue Grünstraße 18

D-10179 Berlin

Telefon 030 238091-13/-25

Fax 030 238091-23

presse@eulenspiegelverlag.de

www.eulenspiegel-verlagsgruppe.de